

(19)



österreichisches
patentamt

(10)

AT 500 108 A1 2005-10-15

(12)

Österreichische Patentanmeldung

(21) Anmeldenummer:

A 200/2004

(51) Int. Cl.⁷: B65D 85/38

(22) Anmeldetag:

11.02.2004

A47B 3/10

(43) Veröffentlicht am:

15.10.2005

(73) Patentanmelder:

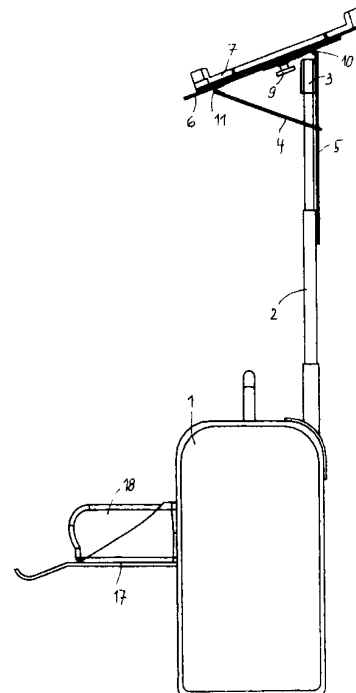
A+D COMPUTERSYSTEME UND
BAUTEILE- VERTRIEBSGESELLSCHAFT
M.B.H. & CO. KG
A-2380 PERCHTOLDSDORF (AT)

(72) Erfinder:

REITBERGER GÜNTHER
PERCHTOLDSDORF (AT)

(54) **TRAGBARER BEHÄLTER ZUR AUFNAHME EINES PORTABLE DESK FÜR GERÄTE
ZUR AUSGABE VON COMPUTERDATEN**

(57) Ein tragbarer Behälter für Geräte zur Ausgabe von Computerdaten, insbesondere Notebooks, wobei mit dem Behälter (1) ein nach oben ragender, vorzugsweise teleskopartiger Träger (2) für eine Auflage (7) für das Gerät verbunden oder verbindbar ist. Der Behälter ist als fahrbarer Pilotenkoffer oder Caddy ausgebildet, dessen Teleskopgriff den Träger (2) für die Auflage (7) bildet. Die Auflage (7) ist auf einer mit dem Träger (2) verbundenen oder verbindbaren Platte (6) dreh- und querverschiebbar gelagert. Dadurch ist es einfach möglich, das Gerät für einen Piloten und seinen Copiloten zu verwenden.



AT 500 108 A1 2005-10-15

Zusammenfassung

Ein tragbarer Behälter für Geräte zur Ausgabe von Computerdaten, insbesondere Notebooks, zeichnet sich dadurch aus, daß mit dem Behälter (1) ein nach oben
5 ragender, vorzugsweise teleskopartiger Träger (2) für eine Auflage (7) für das Gerät verbunden oder verbindbar ist.

Dadurch ist es einfach möglich, das Gerät in seine Arbeitsstellung zu bringen.

10

(Fig. 1)

Wien, 09. Februar 2004

a+d Computersysteme und Bauteile-
Vertriebsgesellschaft m.b.H. & Co. KG

durch:

~~Patentanwalt~~
Dipl. Ing. Andreas Rippe

~~RECHTSANWALT~~
~~Prof. Dipl.-Ing. Mag. iur.~~
~~ANDREAS O. RIPPEL~~

Die Erfindung bezieht sich auf einen tragbaren Behälter für Geräte zur Ausgabe von Computerdaten, insbesondere Notebooks.

Derartige Behälter sind vielfach bekannt, sei es als einfache Taschen für Notebooks
 5 oder dgl. oder als sogenannte Pilotenkoffer, die auch fahrbar sein können. Auch fahrbare Koffer oder Taschen, insbesondere für Flugreisen, meist „Caddy“ genannt, werden zum Transport von Notebooks oder anderen Ausgabegeräten von Computerdaten benützt.

- 10 Die bekannten Behälter ermöglichen lediglich den Transport der Ausgabegeräte. Sollen die Geräte benützt werden, müssen sie auf irgendeine Unterlage gestellt werden, z.B. einen Tisch oder auf den Schoß des Benützers.

Die Erfindung hat es sich zum Ziel gesetzt, einen tragbaren Behälter für Geräte zur
 15 Ausgabe von Computerdaten, insbesondere Notebooks zu schaffen, der mittels einer einfachen Zusatzeinrichtung in der Lage ist, das Gerät in seine Arbeitsstellung aufzustellen. Erreicht wird dies dadurch, daß mit dem Behälter ein nach oben ragender, vorzugsweise teleskopartiger Träger für eine Auflage für das Gerät verbunden oder verbindbar ist.

20

Bei Benützung eines erfindungsgemäßen Behälters ist es nicht erforderlich, zur Auflage des Gerätes eine geeignete Unterlage zu finden, eine solche Unterlage oder Auflage bietet der Behälter selbst. Ein derartiger Behälter kann auch zur Auflage von Ausgabegeräten für Navigationsdaten in Flugzeugen benützt werden. Der Pilot bzw.
 25 Co-Pilot kann den Behälter neben sich stellen, bringt den Träger bzw. die Auflage in die Arbeitsstellung und legt das Ausgabegerät für Navigationsdaten auf. Auf solche Art ist es auf einfache Art und Weise und ohne besonderen finanziellen Aufwand möglich, den Pilot bzw. Co-Pilot mit den erforderlichen Navigationsdaten zu versorgen.

- 30 Grundsätzlich ist es möglich, den vorzugsweise teleskopartigen Träger mit der Auflage gesondert vom Behälter zu transportieren und ihn im Bedarfsfall mit dem Behälter z.B. durch Einstecken zu verbinden. Bei einer besonders zweckmäßigen und daher

bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist jedoch der Behälter als fahrbarer Pilotenkoffer oder Caddy ausgebildet, dessen Teleskopgriff einen Träger für die Auflage bildet. Der Teleskopgriff braucht dann nur aus dem Pilotenkoffer oder Caddy ausgezogen werden und der Träger für die Auflage ist damit bereits vorhanden.

5

Die Auflage könnte bei entsprechender Ausbildung des Pilotenkoffers oder Caddys mit in den Pilotenkoffer oder Caddy eingeschoben werden. Eine Ausführungsform der Erfindung zeichnet sich jedoch dadurch aus, daß die Auflage auf dem Träger abnehmbar angeordnet ist.

10

Es kann notwendig sein, daß das Ausgabegerät manchmal von der einen Seite, manchmal von der anderen Seite besser sichtbar sein soll. Dies ist z.B. für den Piloten und den Copiloten eines Flugzeuges notwendig. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden sieht die Erfindung vor, daß die Auflage auf einer mit dem Träger verbundenen oder
15 verbindbaren Platte dreh- und verschiebbar gelagert ist.

Eine schnelle und sichere Verbindung der Auflage mit dem Träger ergibt sich dadurch, daß die Auflage oder die Platte mit zwei schwenkbar gelagerten plattenförmigen Stützen versehen ist, deren eine durch eine Öffnung der anderen durchsteckbar und
20 verriegelbar ist. Bei einer solchen Ausführung liegt die Auflage auf dem Teleskopgriff auf, die eine plattenförmige Stütze liegt an einer Seite des Teleskopgriffes an und die andere plattenförmige Stütze dient als Haltestrebe.

Um eine möglichst vollständige Ausrüstung für die Bearbeitung von Daten zur
25 Verfügung zu haben, wird erfindungsgemäß vorgeschlagen, daß im Behälter ein Fach mit einer Auflage für einen Drucker vorgesehen ist.

Nachstehend ist die Erfindung anhand eines in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher beschrieben, ohne auf dieses Beispiel beschränkt zu sein.
30 Dabei zeigen:

Fig. 1 die Seitenansicht eines erfindungsgemäßen tragbaren Behälters;

Fig. 2 eine Vorderansicht des in Fig. 1 gezeigten Behälters nach der Erfindung;

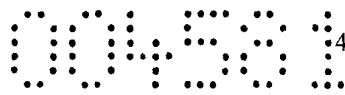


Fig. 3 eine vergrößerte Darstellung der Auflage nach Fig. 1, wobei diese Auflage an der anderen Seite des teleskopartigen Trägers angebracht ist;

Fig. 4 eine schaubildliche Ansicht des Trägers mit den daran angebrachten Stützen;

Fig. 5 eine Teilansicht einer Stütze für den Träger.

5

Ein Pilotenkoffer 1 besitzt einen Teleskopgriff 2, dessen beide Teleskopstangen durch einen Handgriffteil 3 verbunden sind. Auf den Teilen 2, 3 ist mittels zweier plattenförmiger Stützen 4 und 5 eine Platte 6 abnehmbar befestigt. Mit der Platte 6 ist eine Auflage 7 verbunden. Die Verbindung erfolgt dabei über einen Schlitz 8 sowie eine
10 Feststellschraube 9 (oder einen Feststellhebel), sodaß die Auflage 7 gegenüber der Platte 6 dreh- und verschiebbar ist.

Die beiden Stützen 4 und 5 sind mittels Scharnieren 10 und 11 an der Platte 6 schwenkbar gelagert. Die Stütze 5 weist eine Öffnung 12 auf, die in ihrem dem
15 Scharnier 10 abgewendeten Bereich 13 schmaler ist.

Die Stütze 4 ist, wie insbesondere aus Fig. 5 ersichtlich ist, an ihrem Ende ausgeschnitten. Ein Ausschnitt 14 kann eine Teleskopstange des Teleskopgriffs 2 aufnehmen. In einem kleineren Ausschnitt 15 kann die Stütze 5 den Bereich 13 der
20 Öffnung 12 aufnehmen. Hierzu wird das Ende 16 der Stütze 4 durch den breiteren Teil der Öffnung 12 durchgesteckt und dann die Stütze 4 in den Bereich 13 geschoben. Es entsteht dann eine Verbindung des Teleskopgriffes 2 mit der Auflage 7, wie sie in den Fig. 1 bis 3 dargestellt ist.

25 Wie aus den Fig. 1 und 2 ersichtlich ist, ist der Pilotenkoffer 1 außerdem mit einer ausklappbaren Auflage 17 für einen Drucker 18 ausgestattet.

Im Rahmen der Erfindung sind zahlreiche Abänderungen gegenüber dem eben beschriebenen Ausführungsbeispiel möglich. So kann die Verbindung des
30 Teleskopgriffes 2 mit der Auflage 7 und auch die Verbindung der Platte 6 mit der Auflage 7 auf andere Weise erfolgen. Auch die Verriegelung der Stützen 4 und 5 bzw. deren Ausbildung ist auf andere Weise möglich.

Patentansprüche

1. Tragbarer Behälter für Geräte zur Ausgabe von Computerdaten, insbesondere Notebooks, **dadurch gekennzeichnet**, daß mit dem Behälter (1) ein nach oben
5 ragender, vorzugsweise teleskopartiger Träger (2) für eine Auflage (7) für das Gerät verbunden oder verbindbar ist.

2. Tragbarer Behälter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß er als fahrbarer Pilotenkoffer oder Caddy ausgebildet ist, dessen Teleskopgriff den Träger (2)
10 für die Auflage (7) bildet.

3. Tragbarer Behälter nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Auflage (7) auf dem Träger (2) abnehmbar angeordnet ist.

15 4. Tragbarer Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Auflage (7) auf einer mit dem Träger (2) verbundenen oder verbindbaren Platte (6) dreh- und verschiebbar gelagert ist.

5. Tragbarer Behälter nach Anspruch 3 oder 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß
20 die Auflage (7) oder die Platte (6) mit zwei schwenkbar gelagerten plattenförmigen Stützen (4, 5) versehen ist, deren eine durch eine Öffnung (12) der anderen durchsteckbar und verriegelbar ist.

6. Tragbarer Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch**
25 **gekennzeichnet**, daß im Behälter (1) ein Fach mit einer Auflage (17) für einen Drucker (18) vorgesehen ist.

Wien, 09. Februar 2004

a+d Computersysteme und Bauteile-
Vertriebsgesellschaft m.b.H. & Co. KG

durch:

Patentanwalt
Dipl. Ing. Andreas Rippe

RECHTSANWALT
Prof. Dipl.-Ing. Mag. iur.
ANDREAS O. RIPPEL

004581

FIG. 1

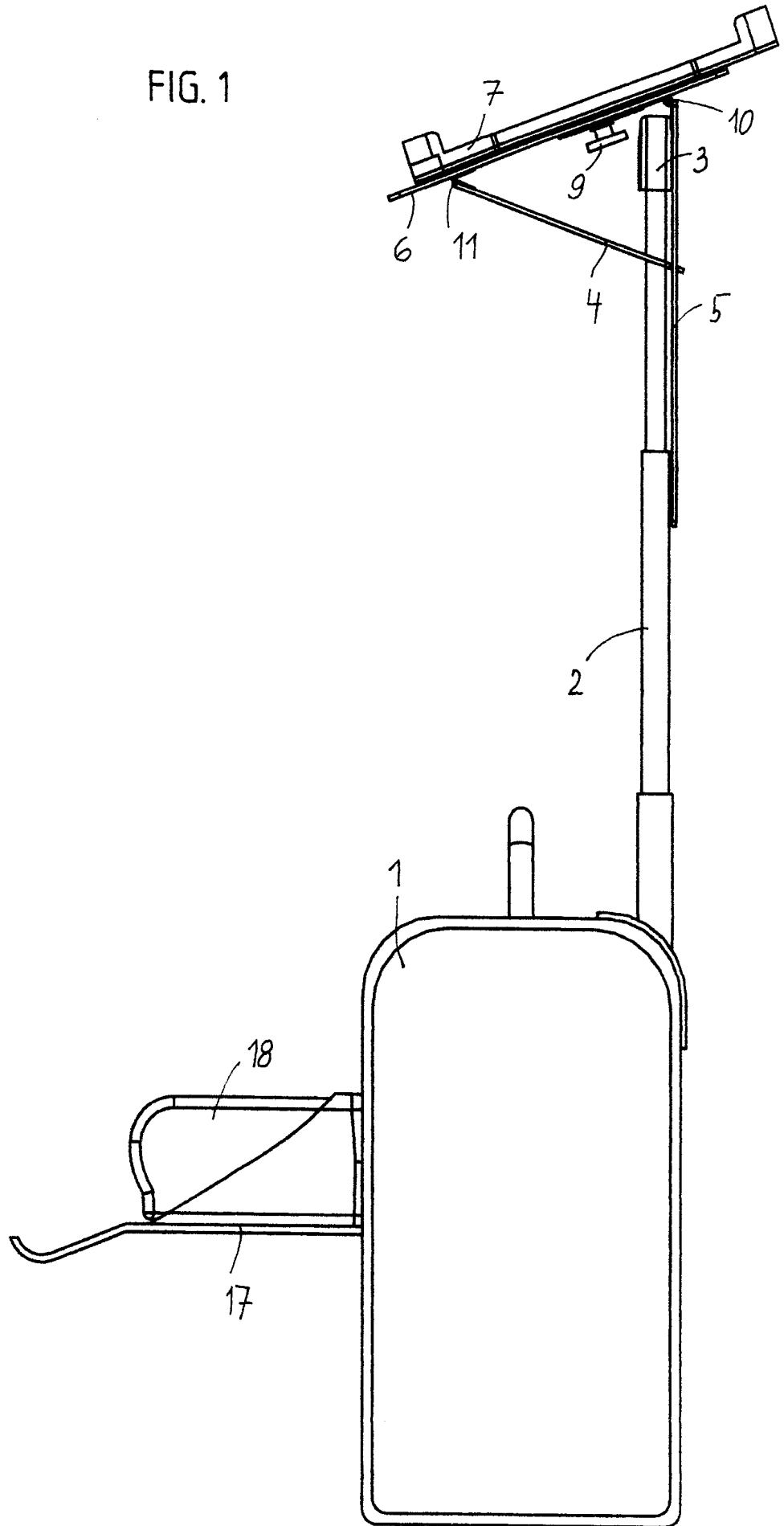
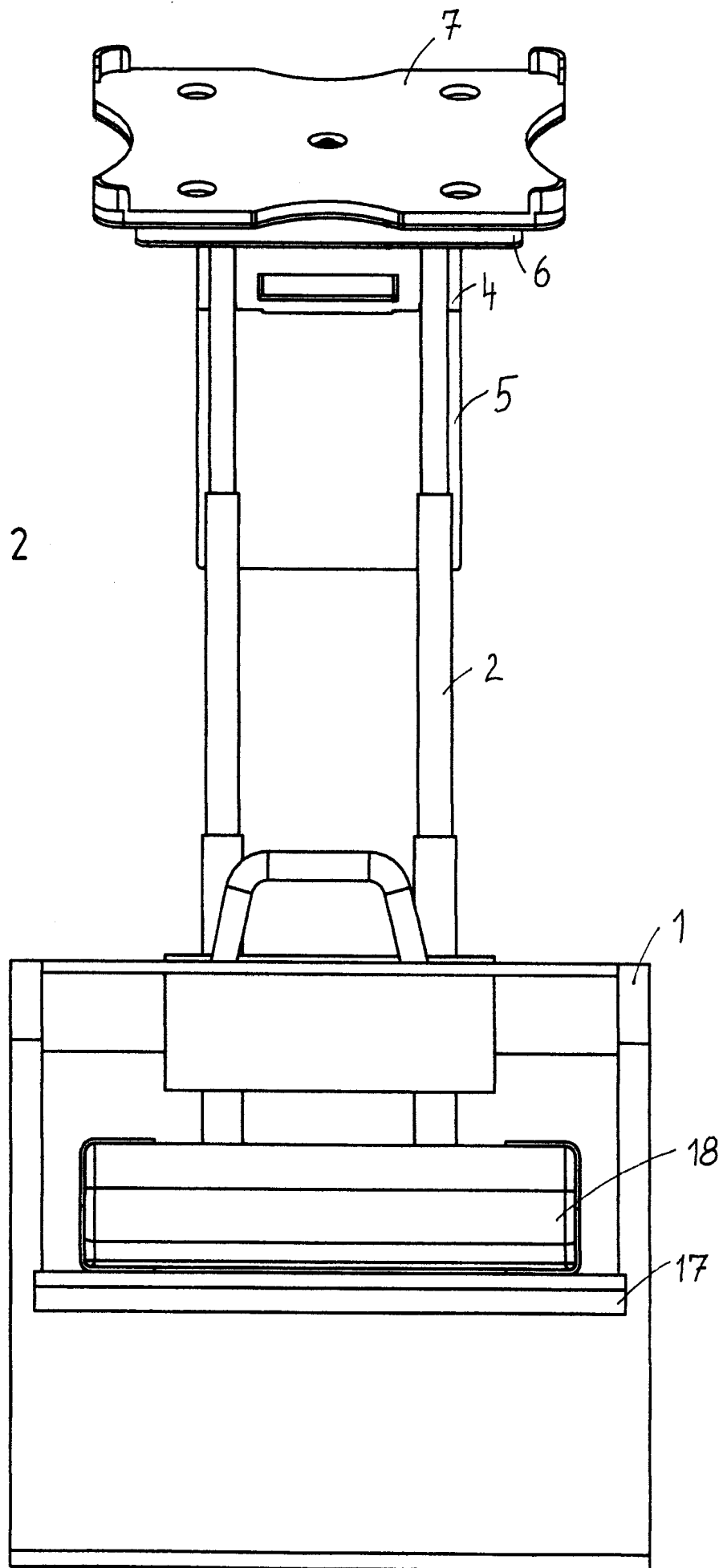


FIG. 2



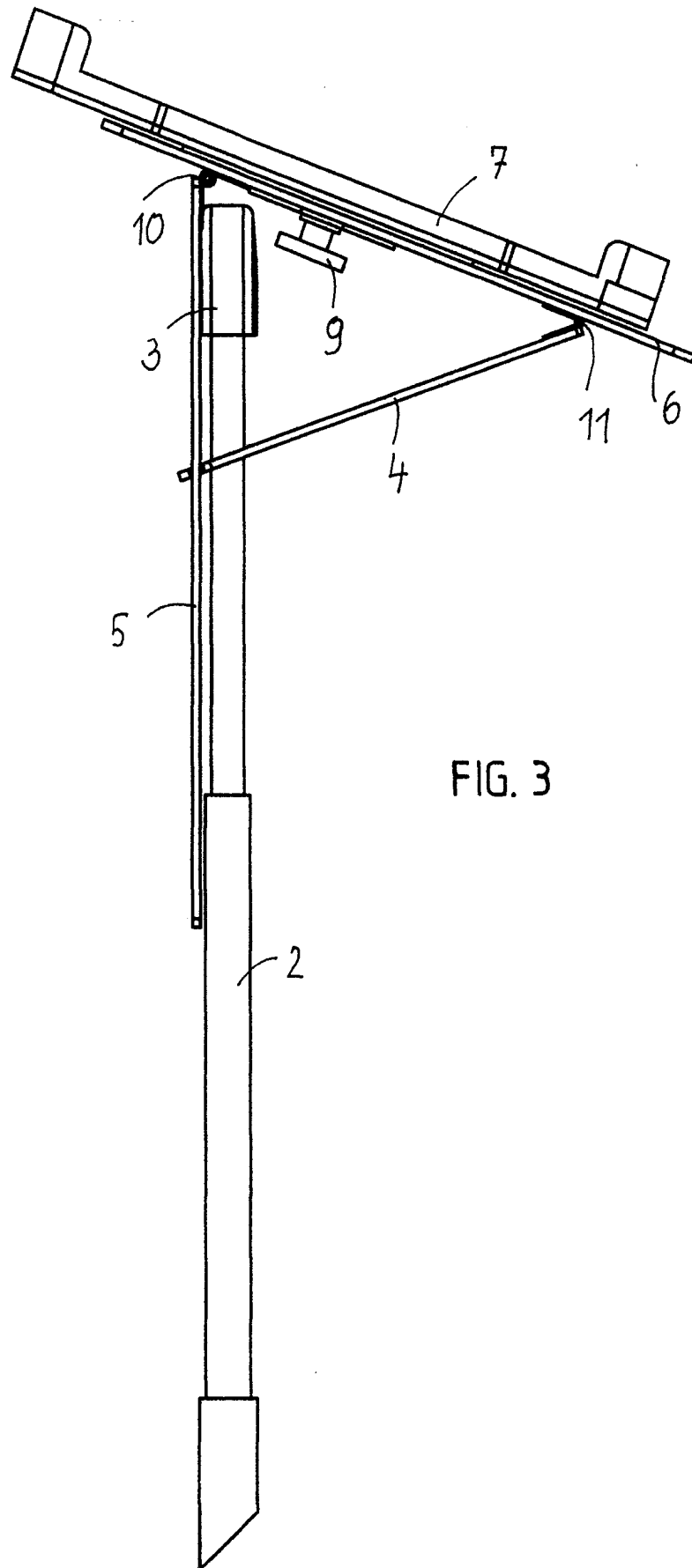


FIG. 3

FIG. 4

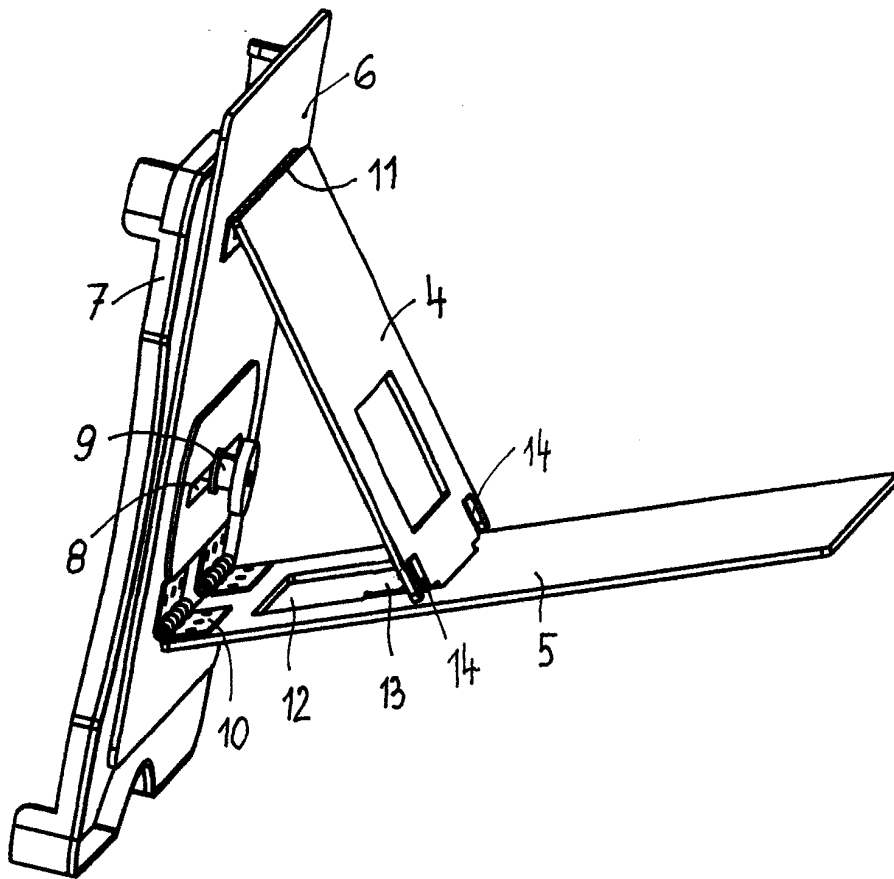
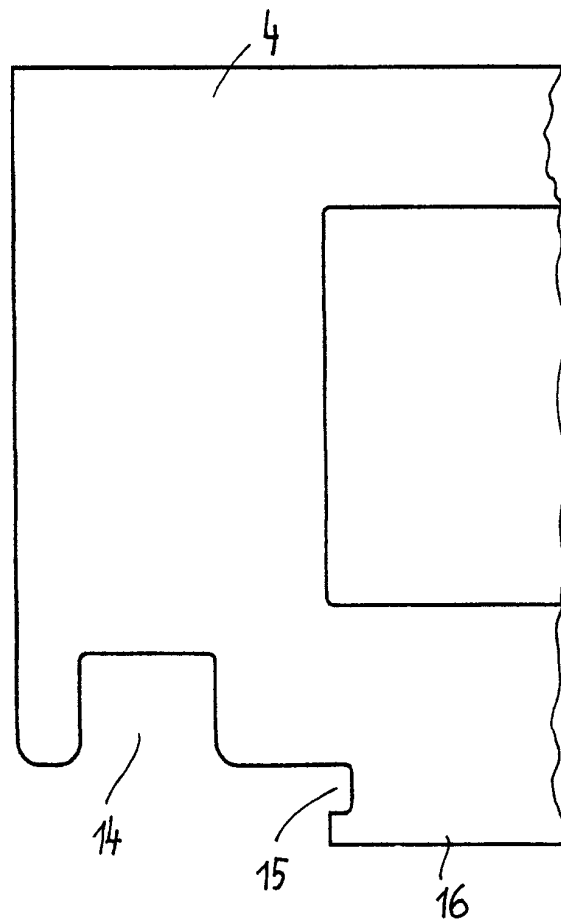


FIG. 5



Neue Patentansprüche

1. Tragbarer Behälter (1) für Geräte zur Ausgabe von Computerdaten, insbesondere Notebooks, wobei mit dem Behälter (1) ein nach oben ragender, vorzugsweise teleskopartiger Träger (2) für eine Auflage (7) für das Gerät verbunden oder verbindbar ist, und der Behälter (1) als fahrbarer Pilotenkoffer oder Caddy ausgebildet ist, dessen Teleskopgriff den Träger (2) für die Auflage (7) bildet, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Auflage (7) auf einer mit dem Träger (2) verbundenen oder verbindbaren Platte (6) dreh- und querverschiebbar gelagert ist.

10

2. Tragbarer Behälter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Auflage (7) oder die Platte (6) mit zwei schwenkbar gelagerten plattenförmigen Stützen (4, 5) versehen ist, deren eine durch eine Öffnung (12) der anderen durchsteckbar und verriegelbar ist.

15

Wien, 16. Februar 2005

a+d Computersysteme und Bauteile-
Vertriebsgesellschaft m.b.H. & Co. KG

durch:

Patentanwalt

Dipl. Ing. Andreas Rippel

NACHGEREICHT

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ⁷ : B65D85/38, A47B3/10		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): B65D, A47B, A45C		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 11. Februar 2004 eingereichten Ansprüchen 1-6 erstellt.		
Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	US 5 437 367 (Mitchell L. Martin) 1. August 1995 (01.08.1995) <i>Fig. 2, 3</i>	1-3, 6
A	<i>Fig. 2, 3</i>	4
	--	
X	US 2003/0000429 A1 (Jon B. Ryburg) 2. Jänner 2003 (02.01.2003) <i>Fig. 1, 6, 8, 10, 12; Anspruch 1</i>	1-4
A	<i>Fig. 1, 6, 8, 10, 12; Anspruch 1</i>	6
	--	
X	US 5 529 322 (Deborah E. Barton) 25. Juni 1996 (25.06.1996) <i>Fig. 2</i>	1-3
A	<i>Fig. 2</i>	6
	--	
X	DE 38 25 666 A1 (Otto Werner) 21. September 1989 (21.09.1989) <i>Fig. 1, 5; Anspruch 1</i>	1
A	<i>Fig. 1, 5; Anspruch 1</i>	2, 3, 6

Datum der Beendigung der Recherche: 21. Oktober 2004		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): Dipl.-Ing. STAWA
^{*)} Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist.		